

Rezension von Evaluationslehrbüchern – Beschreibungsraster und Checkliste

Kurzbeschreibung

Wichtiger Hinweis: Es handelt sich bei dem besprochenen Werk nicht um ein Evaluationslehrbuch, sondern um eine Dissertation.

Bibliographische Angaben:

Knödler, Elisa; Evaluation an Hochschulen (2019): Entwicklung und Validierung eines verhaltensbasierten Messinventars zur studentischen Lehrveranstaltungsevaluation. Wiesbaden: Springer. [ISBN] [978-3-658-25552-7] [361 Seiten]

Preis:

- Softcover 54,99 € (D) | 56,53 € (A) | CHF 61,00
- E-book 42,99 € (D) | 42,99 € (A) | CHF 48,50

Kurz-Zusammenfassung der Inhalte

Im Anfangskapitel folgen auf eine Hinführung zur Organisation Hochschule und Evaluation eine Beschreibung des Aufbaus und der Intention der Arbeit. Der erste Teil «Theorie und Forschungsstand» umfasst das «Kapitel 2: Die Hochschule – eine Organisation im Wandel», bestehend aus einführenden Begriffserklärungen, der Darstellung von Organisationstheorien, der Erläuterung der Outputsteuerung im System Hochschule und der Qualitätssicherung im Hochschulbereich. Das folgende «Kapitel 3: Evaluation im Überblick» startet erneut mit begrifflichen Einordnungen, zeigt die historische Entwicklung von Evaluation auf und stellt verschiedene Evaluationstheorien anhand des Baummodells nach Alkin und Christie (2004) vor. Die vorliegende Forschungsarbeit wird dem Methodenast zugeordnet. Es folgt «Kapitel 4: Evaluation an Hochschulen» mit der Entstehungsgeschichte, Qualitätssicherung, Zwecke der Evaluation an Hochschulen sowie Formen der Evaluation von Lehre und Studium. «Kapitel 5: Studentische Lehrveranstaltungsevaluation» zeigt die aktuelle Praxis der Lehrveranstaltungsevaluation (LVE) sowie die Aussagekraft studentischer LVE auf.

Der zweite Teil «Empirie» beginnt mit dem «Kapitel 6: Ausgangslage und Forschungsdefizit», das das Desiderat von Evaluationsbögen aufzeigt, die nicht ad hoc entwickelt, sondern evaluationstheoretisch fundiert und empirisch geprüft sind. Hieraus ergibt sich das Ziel der Arbeit einer «Entwicklung und Validierung eines verhaltensbasierten Messinventars zur studentischen LVE» (Knödler 2019: 142). Die daran anschließenden Fragestellungen sind, inwiefern die empirischen Befunde (2. Teil) die theoretischen Annahmen (1. Teil) stützen und ob die Messqualität ausreichend gut für die praktische Anwendung der Messinstrumente ist. «Kapitel 7: Methodisches Vorgehen» stellt auf Grundlage des bereits vorab vorgestellten Methodenasts in Kapitel 3 die relevanten Aspekte für die Entwicklung und Prüfung des Messinstruments vor. «Kapitel 8: Analyse existierender Messinstrumente studentischer LVE» unterstreicht mittels Analyse bestehender Fragebögen das Desiderat einer eigenen Fragebogenkonstruktion. «Kapitel 9: Vorstudien» bezieht zur Sicherung der theoretischen und empirischen Belastbarkeit der Qualität der verhaltensbasierten Items zwei Vorstudien in den Entwicklungsprozess mit ein. «Kapitel 10: Konstruktion der Fragebögen» stellt den Entwicklungsprozess im Zuge der Zwecksetzung und eines mehrschrittigen Verfahrens der Gewinnung

der Items vor. Kapitel 11 erläutert die in vier Phasen unterteilte Pilotierung des neu konstruierten Fragebogens. In «Kapitel 12: Testung der Gütekriterien des MILVE» erfolgt die Validierung des Fragebogens, anhand von Güte- und Nebenkriterien. «Kapitel 13: MILVE in der Praxis» zeigt potentielle fachungebundene Einsatzmöglichkeiten des Fragebogens auf. Im finalen «Kapitel 14: Diskussion und Ausblick» werden die Potentiale und Limitierung der Anwendung des Messinstruments diskutiert.

Das Buch eignet sich für:

Personen, die bisher noch keine oder nur wenige Berührungspunkte mit dem Themenbereich Evaluation an Hochschulen hatten. Für diese ist besonders der in die Evaluation einführende Teil geeignet. Professionelle Evaluator/innen in der LVE, die an Vergleichshorizonten und Anregungen für die eigene Arbeit interessiert sind, finden diese im empirischen Teil vor.

Zielstellung der Dissertation

Die exemplarische Darstellung des Vorgehens bei einer „Konstruktion und Validierung eines verhaltensbasierten Messinventars zur studentischen LVE“ (Knödler 2019: 297)

Didaktische Kontexte

Einzelne Kapitel können in der Lehre zum Thema Evaluation genutzt werden, insbesondere: «3. Evaluation im Überblick» und «4. Evaluation an Hochschulen».

Stärken und Schwächen

Der Band überzeugt vor allem mit einer Einführung in den Themenbereich der Evaluation, einer Vielzahl an Bezügen und Hintergrundwissen. Ebenso stellt der «pragmatische Versuch» der Beschreibung des Vorgehens bei «Konstruktion und Validierung eines verhaltensbasierten Messinventars zu studentischen LVE» einen spannenden Ansatz da, der Knödler gelungen ist. Im Zuge der ausführlichen Entwicklungsbeschreibung finden sich auch einige Hinweise, die Evaluator/innen für ihre eigene Arbeit fruchtbar machen können. Trotz einzelner Schwächen, wie eine bewusst nicht gendergerechte Sprache «aus Gründen der Einfachheit» (Knödler 2019: 1), überlastete Fußnoten, fehlende Beispiele im Theorieteil¹ und der etwas irreführenden Bezeichnung von Schlussfolgerungen als «Zusammenfassung»², präsentiert Knödler eine spannende Dissertation, die sich mit den Problemen und Desideraten bisheriger LVE theoriebasiert und empirisch beschäftigt. Die Anschaffung ist aufgrund des hohen Preises einem spezifisch an LVE interessierten Fachpublikum und -bibliotheken zu empfehlen.

Besonderheiten: Das Buch ist zugleich eine Dissertation an der Ludwig-Maximilians Universität München aus dem Jahre 2018 und somit eine empirische Arbeit. Da es jedoch einen umfassenden Einführungsteil zu Evaluation beinhaltet, haben wir uns entschieden, es in der Reihe der Lehrbuch-Rezensionen zu besprechen.

Rezension erstellt am: 18.06.2021

Rezensent/-in:

Katharina Klockgether - katharina.klockgether@univation.org
Tobias Klös – Tobias.Kloes@staff.uni-marburg.de

¹ (bspw. Kapitel 2.5.1.3, 3.1.2.1 oder 3.1.3.1)

² (bspw. Kapitel 2.5.2.9)

2. Checkliste Evaluationslehrbücher³

A – Inhalte

Über die Bearbeitung der folgenden Liste soll transparent werden, welche möglichen Schwerpunkte im Feld der Evaluation das Lehrbuch aufgreift.

Wo liegen die Schwerpunkte des Buchs?					
	Geht das Buch ein auf...	ja	teilweise	nein	Bemerkungen
1	...Definition, Funktionen und Zwecke von Evaluation?	x			Ja, allerdings zunächst sehr losgelöst vom eigentlichen Gegenstand der LVE
2	...Ansätze und Theorien der Evaluation (z.B. im Rahmen eines gegenüberstellenden Überblicks)?	x			
3	...den gesamten Evaluationsprozess (vom Erstkontakt und der Planung über die Datenerhebung und -analyse, die Berichterstattung bis hin zur Metaevaluation)?			x	
4	...die DeGEval-Standards (und/oder internationale Äquivalente)?	x			
5	...einen thematischen Schwerpunkt eines Evaluationsbereiches (z. B. Bildung)?	x			LVE an Hochschulen
6	...das Management von Evaluationen?			x	
7	...die verschiedenen Rollen eines*r Evaluators* (soziale und personale Kompetenzen von Evaluierenden)?			x	
8	...Methoden der Evaluation?		x		
9	Offenes Feld zu: Das Buch geht auf andere Schwerpunkte ein, und zwar...				

³ Es handelt sich beim rezensierten Werk nicht um ein Evaluationslehrbuch

B – Didaktik

Bei dem zu rezensierenden Buch handelt es sich (im weitesten Sinne) um ein Lehrbuch, d.h. um ein Medium, das explizit mit didaktischen Intentionen gestaltet wurde, allgemein oder themenspezifisch zu einzelnen Anwendungs- oder Teilbereichen der Evaluation informieren und die aktive Auseinandersetzung mit den dargestellten Inhalten anregen soll. Vor diesem Hintergrund stellen sich im Rahmen der Rezension die folgenden Fragen:

		ja	teil- weise	nein	Bemerkungen
1	Wird gesagt, an wen sich das Buch richtet? (Zielgruppe(n))			x	
2	Wird gesagt, für welche didaktischen (Anwendungs-)Kontexte sich das Buch eignet?			x	Dies ist auch nicht zu erwarten, da es sich um eine Dissertation handelt
3	Werden Lernziele formuliert?			x	Dies ist auch nicht zu erwarten, da es sich um eine Dissertation handelt
4	Sind Übungen, Lernaufgaben und/oder Fragen zur Selbstkontrolle enthalten?			x	Dies ist auch nicht zu erwarten, da es sich um eine Dissertation handelt
5	Wird der Bezug zur Praxis in angemessenem Umfang hergestellt (Praxis- und Fallbeispiele, konkrete Handlungsempfehlungen)?		x		
6	Ist die Gliederung übersichtlich und folgt der Aufbau einer erkennbaren Logik („roter Faden“)?		x		
7	Werden Abbildungen, Tabellen, Illustrationen etc. in geeigneter Form und geeignetem Umfang eingesetzt?	x			entsprechend der Erhebungsinstrumente, die sie vorgestellt hat bzw. Ergebnisse
8	Ist der Umfang des Buches dem Inhalt und den Zielsetzungen des Buches angemessen?		x		
9	Alles in allem: Ist der Text hinsichtlich Inhalt und Niveau der Zielgruppe angepasst?				Nicht zu beantworten, da keine Zielgruppe angegeben

C – Allgemeine Merkmale

Abschliessend werden noch einige formale Kriterien aufgeführt, die bei einer Buchbeurteilung zu berücksichtigen sind:

	Das Buch...	ja	teil- weise	nein	Bemerkungen
1	...enthält ein Glossar zentraler Begriffe.			x	
2	...enthält ein Autoren-/Autorinnenverzeichnis.				nicht relevant, da nur eine Autorin
3	...enthält ein Stichwortverzeichnis.			x	
4	...enthält Hinweise auf weiterführende Literaturquellen.			x	
5	...hat einen dem zu erwartenden Nutzen angemessenen Preis.			x	Der Kaufpreis des Werkes von 55€ ist nur bei tiefergehendem spezifischem Interesse an der dargestellten Thematik angemessen.